

# Ein kleiner Global Player aus Bernau

Das Familienunternehmen Spiegelhalter Holzleisten verarbeitet Holz aus Afrika für Fensterteile eines Hochhauses in New York

VON UNSEREM REDAKTEUR  
SEBASTIAN BARTHMES

BERNAU. Zehn Stunden Flugzeit liegen zwischen dem kleinen Bernau und der Weltstadt New York. Wenn aber in Zukunft Patienten in einem Neubau des „Presbyterian Hospital“ in der Millionenmetropole gesund werden, schauen sie durch Fenster, an denen ein Familienbetrieb aus dem Thoma-Tal mitgearbeitet hat: Die Firma Spiegelhalter Holzleisten wird dafür über mehrere Monate insgesamt 250 Kubikmeter Holz verarbeiten.

30 Stockwerke wird das moderne Gebäude hoch sein, erzählt Geschäftsführer Pirmin Spiegelhalter. Der Architekt hat dafür eine Glasfassade geplant. In die Glasscheiben werden ein hölzerner Rahmen und hölzerne Lamellen als Sonnenschutz eingearbeitet. In Bernau wird die Grundlage gelegt, dort wird der Holzeinkauf erledigt, danach stellen die Mitarbeiter des Familienbetriebes die gewünschten Leisten her. Es sei ein einfaches Produkt für sein Unternehmen, sagt Pirmin Spiegelhalter. Die besondere Herausforderung sei die Materialbeschaffung. Schon vor Monaten machte sich Pirmin Spiegelhalter daran, das geforderte Holz zu beschaffen - Ayous heißt die Holzart, geliefert wird sie von der Elfenbeinküste. Aus Bernau werden die Leisten zu einer Großschreinerei zur Weiterverarbeitung und schließlich zu einem großen Fensterhersteller in Bayern geliefert. Dort werden die dann fertigen Rahmen und Lamellen luftdicht in die Glasscheiben eingebaut.

Spiegelhalter Holzleisten sei eine kleine Firma in der Branche, sagt der Geschäftsführer. Dass man dem Betrieb dennoch solche besonderen Aufträge anvertraue, liege an Empfehlungen. Hohe Qualität, Zuverlässigkeit, Flexibilität - das müsse man bieten, dafür sei die Firma bekannt. Ständig sei er mit seinen Kunden im Gespräch, besuche Messen und knüpfe neue Kontakte. Dann komme es vor, dass ein anderes Unternehmen mit einem geplanten Projekt an die Bernauer herantritt und fragt, ob sie es umsetzen können. Dafür, dass sie den Amerika-Auftrag erhal-



**Auf ein großes Holzlager kann Pirmin Spiegelhalter zurückgreifen. Für die Leisten, die er in seinem Unternehmen produziert, stellen Mitarbeiter auch selbst die nötigen Werkzeuge her. In der eigenen Lackiererei erhalten sie die gewünschte Farbe und eine moderne Maschine trägt die bestellte Ummantelung auf.** FOTOS: SEBASTIAN BARTHMES

ten haben, sei die FSC-Zertifizierung und ein Sicherheitszertifikat der Berufsgenossenschaft entscheidend gewesen.

Ob Spiegelhalter Holzleisten wirklich der geeignete Partner ist, wollten die Auftraggeber aus den Vereinigten Staaten dann auch selber feststellen - zusammen mit Vertretern des Fensterherstellers Okalux und der Großschreinerei Schwab besichtigten sie den Betrieb in Bernau. Auf viele Dinge hätten die Gäste aus Übersee geachtet, aber besonders die Arbeitssicherheit hätten sie interessiert.

Sind die benötigten Hölzer auf dem Weltmarkt zu haben, können die Arbeitsschritte alle selber erledigt werden, oder kann ein anderes Bernauer Unternehmen mit einbezogen werden? Auf diese Weise sind dem Familienunternehmen schon viele Aufträge anvertraut worden und Spiegelhalter Holzleisten sei über die Jahre auch mit den Kunden mitgewachsen,

sagt der Chef. Neben der Leistenproduktion bildet die sogenannte Ummantelung (Hölzer werden mit Folien ummantelt) mittlerweile den zweiten Schwerpunkt der Produktion. Neben der ursprünglichen Herstellung von Sockelleisten, fertigt das Unternehmen heute beispielsweise für Fertighaushersteller, für Ladenbauer, für Bodenleger, für Produzenten von Wohnwagen und auch für Hersteller von Krankenbetten.

Leisten kann man für viele Dinge verwenden“, sagt Pirmin Spiegelhalter. Und so kommt es, dass die 20 Mitarbeiter zusammen mit Seniorchef Ernst Spiegelhalter und dem heutigen Geschäftsführer Pirmin Spiegelhalter für die rund 400 Stammkunden und weitere Kunden insgesamt circa 2500 Kubikmeter Holz verarbeiten.

Um alle Aufträge richtig erledigen zu können, liegen ständig rund 35 Holzarten

in unterschiedlichen Brettstärken auf Lager. Eine seiner wichtigsten Aufgaben sei es deshalb, immer die Augen auf dem Holzmarkt offen zu haben, denn es seien nicht immer alle Holzarten in ausreichender Menge verfügbar. Deshalb kauft Spiegelhalter auch mal auf Vorrat ein - zum Beispiel wenn der Wechselkurs günstig ist.

Für das New-York-Projekt hatte er das nötige Holz zum Glück rechtzeitig bestellt, sagt Spiegelhalter mit Blick auf Ebola, die Epidemie hätte ihm womöglich einen Strich durch die Rechnung gemacht. Mit dem Auftrag für das Krankenhaus in New York laufe also alles nach Plan, sagt Spiegelhalter. Seit Januar 2013 hatte er sich mit dem Projekt befasst, im kommenden dreiviertel Jahr werden nun die benötigten Leisten hergestellt und ausgeliefert - genau zum vereinbarten Zeitpunkt, nicht zu früh und keinen Tag zu spät.

## Mit der Lunchbox zur zarten Freundschaft

ST. BLASIEN (BZ). Die indische Romanze Lunchbox zeigt der Verein Kino und Kultur zeigt am Freitag, 21. November, und am Sonntag, 23. November, im Kursaal in St. Blasien. Die Filmvorführung (keine Altersbeschränkung, 105 Minuten) beginnt jeweils um 19 Uhr. Zum Inhalt: Ila lebt in der indischen Metropole Mumbai. Sie wird von ihrem Mann vernachlässigt und genau das beabsichtigt sie mittels ihrer würzigen Kochkunst zu ändern. Sie zaubert ihrem Gatten Köstlichkeiten, die sie ihm durch sogenannte Dabbawallas (spezialisierte Lieferanten) zukommen lassen will. Doch bei der Lieferung geht etwas schief, die Essensbox landet nicht dort, wo sie hinsoll, sondern beim einsamen Saajan (Irrfan Khan). Fortan nutzen Ila und Saajan den Lieferservice, um über die Boxen Nachrichten auszutauschen und schließlich entsteht zwischen ihnen eine zarte Freundschaft.

## ST. BLASIEN

### DRK lädt ein

ST. BLASIEN (BZ). Der DRK Ortsverein St. Blasien lädt am Freitag, 21. November, zur Hauptversammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im DRK-Haus am Kugelrain. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Ehrung von Blutspendern und Mitgliedern sowie Wahlen des gesamten Vorstands.

### Zum Blasihof

ST. BLASIEN (BZ). Die katholische Frauengemeinschaft fährt am Samstag, 22. November, zum Weihnachtsmarkt Adventszauber im Blasihof nach Todtnau-Geschwend. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Busparkplatz am Dom zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldungen nehmen Heidi Holzer, ☎ 07672/2364 oder Christa Häfner, ☎ 07672/1057, an.

### Über die Bibel reden

ST. BLASIEN (BZ). Zum Bibelgesprächskreis wird am Montag, 24. November, in das evangelische Pfarrhaus in die Luisenstraße eingeladen. Thema des Abends, der um 19 Uhr beginnt, ist „Vom Glauben - 1. Mose 15, 1-18“.